

Siehe I: Wann kommt Jesus?

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser Herr Jesus Christus, der Heilige Sohn Gottes, der Gekreuzigte und Auferstandene, der zur Rechten Gottes ist, spricht in Offb. 3,11 und 22,20:

«Siehe, ich komme bald.» «Ja, ich komme bald.»

So wahr der Sohn Gottes in unser Fleisch gekommen ist, so sicher wird Er wiederkommen. Ganz klar sagt uns die Bibel in 1. Thessalonicher 4,16-17: *«Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.»*

Jeder wahre Christ glaubt an die Wiederkunft Christi gemäß der Bibel und bereitet sich auch entsprechend darauf vor. *«Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein der Vater»* (Matth. 24,36). Wie vor der Geburt Jesu Christi die Menschheit in verschiedenen Verfassungen war, so haben wir ein ähnliches Bild heute in der Endzeit vor Seiner baldigen Wiederkunft. Wie nur wenige vorbereitete Menschen die Geburt Jesu Christi sofort wahrnehmen konnten, so gibt es auch heute nur wenige, die wirklich auf das baldige Kommen des Herrn Jesus Christus vorbereitet sind. Auch wenn wir von einem baldigen Kommen des HERRN sprechen, halten wir uns an 2. Petrusbrief 3,8-10: *«Eins aber sei euch nicht verborgen ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist, und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde. Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden.»* **Bist Du bereit auf das Kommen des HERRN?** Bedenke, dass der HERR Dich heute aus dem Leben abberufen könnte. *«Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt»* (Matth. 24,42).

Das Wort Gottes zeigt uns gemäß der Reaktion der Menschen auf die Geburt Jesu Christi folgende drei Gruppierungen:

1. Menschen, die an das Wort Gottes, an die Verheißungen im Alten Testament, glaubten, sich vom Heiligen Geist leiten ließen und deshalb für das Kommen des HERRN völlig bereit waren. Diese Menschen waren innerlich und äußerlich ganz auf den kommenden Messias ausgerichtet, wie z.B. Simeon und Hanna im Tempel nach Lukas 2.
2. Menschen, *«die auf die Erlösung Jerusalems warteten»* (Luk. 2,38). *«Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt»* (Jes. 9,1-3).

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

3. Menschen, die zutiefst erschrecken, als sie von der Geburt des Königs aller Könige hörten, wie in Matthäus 2,3-4 geschrieben steht: *«Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.»*

Genau dieselben drei Menschengruppen sind heute vor der Wiederkunft Christi in dieser Welt zu erkennen. Mehr und mehr schenkt Gott in dieser Endzeit eine klare Scheidung zwischen dem echten Glauben an den Herrn Jesus Christus und dem Scheinchristentum. Je weiter wir in der Endzeit vorrücken, je näher die Wiederkunft Christi an uns herankommt, umso ausgeprägter ziehen sich die Trennungslinien zwischen den erwähnten drei Gruppen. Die Scheidung geht vorwärts, bis schlussendlich nur noch zwei Hauptgruppen bestehen, nämlich:

- entschiedene Anhänger des Sohnes Gottes und
- entschiedene Vertreter des Antichristen.

Das Wort Gottes zeigt ganz klar, dass in der Endzeit vermehrte und schwere Christenverfolgungen diese klare Scheidung bewirken und bestätigen. Der Herr Jesus sagt in Lukas 21,12 und folgende: *«Aber vor diesem allem werden sie Hand an euch legen und euch verfolgen, und werden euch überantworten den Synagogen und Gefängnissen und euch vor Könige und Statthalter führen um meines Namens willen. Das wird euch widerfahren zu einem Zeugnis. So nehmt nun zu Herzen, dass ihr euch nicht vorher sorgt, wie ihr euch verantworten sollt. Denn ich will euch Mund und Weisheit geben, der alle eure Gegner nicht widerstehen noch widersprechen können. Ihr werdet aber verraten werden von Eltern, Brüdern, Verwandten und Freunden; und man wird einige von euch töten. Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen.»* Die Zeit naht mehr und mehr, wo jeder Mensch eine klare Stellung für oder gegen den Herrn Jesus Christus einnehmen muss. Auch Du hast Dich zu entscheiden, ob Du dem Herrn Jesus Christus vorbehaltlos nachfolgen und Ihm dienen willst, oder ob Du zu Seinen Gegnern treten willst.

Wie Gott das Unkraut im Weizenfeld mitwachsen lässt, so gibt es auch heute noch Vermischungen, die auf dem gleichen Feld wachsen. Bald wird der Herr Jesus wiederkommen und Seine Gemeinde entrücken. Da wird der Weizen von der Spreu getrennt (Matth. 13,30). *«Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung; über diese hat der zweite Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre»* (Offb. 20,6). Wirst Du auch zu diesen gehören?

Nur wenn wir ganz eindeutig zur ersten Gruppe, zu denjenigen, die durch das Blut Jesu Christi erlöst und vom Heiligen Geist erfüllt sind, gehören, werden wir teilhaftig sein an der ersten Auferstehung und allezeit in der ewigen Herrlichkeit mit dem HERRN und den Seinen sein. Das wird wunderbare Herrlichkeit in alle Ewigkeit sein, die unser menschlicher Verstand noch nicht zu fassen vermag. Freust Du Dich auch auf das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus, der spricht: *«Ja, ich komme bald.»* - *«Amen, ja, komm Herr Jesus!»* (Offb. 22,20).

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

Siehe II: Sieben Kennzeichen der Bereitschaft für die Wiederkunft Christi

In der Bibel wird uns von verschiedenen Menschen berichtet, die sehnsüchtig auf das Kommen des Christus, des Erlösers, warteten. So lesen wir in Lukas-Evangelium 2,25-32:

«Und siehe, ein Mann war in Jerusalem, mit Namen Simeon; und dieser Mann war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der heilige Geist war mit ihm. Und ihm war ein Wort zuteil geworden von dem heiligen Geist, er solle den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen. Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach: Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.»

Simeon war auf das Kommen des HERRN bereit. Bist Du auch bereit? Lasst uns unser Leben ernstlich prüfen, denn der Herr Jesus Christus spricht:

«Siehe, ich komme bald.» Folgende Kennzeichen trägt jedes Kind Gottes, das auf das Kommen des HERRN wirklich bereit ist:

1. **«Dieser Mann war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der heilige Geist war mit ihm.»** Die gesamte Lebenseinstellung und -führung Simeons war auf Gott und Sein Wort ausgerichtet. Er war fromm und gottesfürchtig. Er wartete auf den Trost Israels. In keiner Weise stützte er sich auf seine eigene Frömmigkeit, sondern er wusste, dass allein die Gnade und Barmherzigkeit des HERRN ihn erretten konnten. Stütze Dich ganz auf die Gnade, oder meinst Du, Du müsstest noch eigene Werke zu Deiner Errettung tun, oder dass Deine bisherigen Werke zur Errettung beitragen würden? **«Und der heilige Geist war mit ihm.»** Simeon war vom Heiligen Geist erfüllt. Nur wenn Du eine tiefe Neugeburt erlebt hast, wohnt der Heilige Geist in Dir. So spricht der HERR: **«Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen»** (Joh. 3,3). Der von neuem Geborene ist sich seiner Neugeburt bewusst. Wer in diesem Punkt Ungewissheit und Zweifel hat, ist noch nicht errettet und auch nicht bereit auf das Kommen des HERRN. Du empfängst den Heiligen Geist, wenn Du Deine Sünden zutiefst bereust und Dich von ganzem Herzen zum Herrn Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, bekehrst.
2. Um für die Wiederkunft Jesu Christi und die Entrückung bereit zu sein, muss sich ein Kind Gottes voll und ganz auf die Verheißungen Gottes stützen. **«Und ihm war ein Wort zuteil geworden von dem heiligen Geist, er solle den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen.»** Der Heilige Geist führt den Simeon ganz klar zum Erkennen und Sehen des Messias. Ist dies auch unser tiefster Herzenswunsch? Sehnt Du Dich auch, bald mit Christus zu sein? Kannst Du mit dem Apostel Paulus bezeugen: **«Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn ... Ich habe Lust aus der Welt zu scheiden und bei Christus zu sein, was auch viel besser wäre; aber es ist nötiger, im Fleisch zu bleiben, um euretwillen»** (Phil. 1,21-24). Der vom Heiligen Geist erfüllte Mensch hat eine tiefe innere Sehnsucht zu seinem Erlöser und Herrn.

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

Unser ganzes Denken und Trachten, Handeln und Wandeln, ist auf Ihn ausgerichtet, wie in Römer 14,7 geschrieben steht: *«Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber: Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.»* Ferner sagt der Herr Jesus Christus in Lukas 17,21: *«Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch.»*

3. **«Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel.»** Der für die Wiederkunft Christi vorbereitete Mensch lässt sich durch den Heiligen Geist leiten. Er ist bestrebt, dem HERRN bis ins Kleinste gehorsam zu sein. Simeon gehorchte dieser Geistesleitung am selben Tag, und zwar sofort. Hätte er gezögert, hätte er das Kind Jesus im Tempel nicht sehen und auf seine Arme nehmen können. Viele Kinder Gottes gehen großen Segens verlustig und haben nur wenig lebendigen Kontakt mit dem Herrn Jesus, weil sie nicht pünktlich sind im Gehorsam zu Ihm. Philippus hätte dem Kämmerer nie zum Segen werden können, wenn er nicht sofort auf den Befehl Gottes auf die Straße, die nach Gaza führt, gegangen wäre. Ananias gehorchte dem HERRN, als Er ihn beauftragte: *«Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet»* (Apg. 9,11). Kind Gottes, willst Du dem Herrn Jesus in allen Stücken gehorsam sein? Du hörst nur dann zur ersten Gruppe, die für die Entrückung bereit ist, wenn Du dem Herrn Jesus Christus in allen Stücken gehorchen und von ganzem Herzen dienen willst.
4. **«Simeon lobte Gott und sprach: Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.»** Simeon hatte nur ein Lebensziel: den Heiland zu sehen. Sein ganzer Lebensinhalt war allein Jesus Christus. Er war nicht mehr an Alltagsorgen und Wünsche für Vergängliches und Zeitliches gebunden. Kind Gottes, ist Dein ganzes Trachten und Streben das Aufblicken auf den Herrn Jesus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens? (vergl. Hebr. 12,1).
5. Jeder Gläubige, der auf das Kommen des HERRN bereit ist, erkennt wie Simeon, dass der Herr Jesus Christus für alle Völker in diese Welt gekommen ist: *«... den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.»* Vor der Wiederkunft Jesu Christi geht Matthäus 24,14 in Erfüllung: *«Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker.»* Wer den Herrn Jesus Christus als Erlöser und HERRN täglich erleben darf, kann nicht anders, als von Ihm zu zeugen. Ein solcher Mensch denkt wie Paulus: *«Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte!»* (1. Kor. 9,16). Bist Du von dieser glühenden Retterliebe erfüllt?
6. Simeon erkannte: **«Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und zum Aufstehen für Viele in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird ... damit vieler Herzen Gedanken offenbar werden.»** An dem gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes, Jesus Christus, scheiden sich die Geister. Einerseits ist er gesetzt zu einem Fall und andererseits zum Aufstehen für Viele in Israel. Deine Stellung zum lebendigen Sohn Gottes ist ausschlaggebend für Dein Bereitsein auf das Kommen des HERRN.

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

Wir müssen allen Menschen den Namen Jesu, der über allen Namen steht, verkündigen, sie vor die Entscheidung stellen und ihnen auch klar ihr ewiges Verlorensein ohne Jesus und ihre einzige Rettungsmöglichkeit im Herrn Jesus Christus verkündigen. Wenn Du das tust, aus tiefstem Herzensgrund, getrieben durch den Heiligen Geist, so bist Du auf das Kommen des HERRN bereit.

7. *«... dem widersprochen wird ... damit vieler Herzen Gedanken offenbar werden.»* Die Widersprecher sind groß an ihrer Zahl. Der HERR gibt uns aber in Offenbarung 3,8 eine mächtige Verheißung: *«Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.»* Wenn wir uns schwach und ohnmächtig erkennen, lasst uns am Wort des HERRN festhalten und uns frei und mutig zu Ihm bekennen. Es wird uns dann auch widersprochen werden, aber die große Verheißung in Offenbarung 3,10 dürfen wir ganz persönlich für uns nehmen: *«Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen.»* Wir dürfen im Herrn Jesus in den schwersten Stunden Sieg erleben. Kind Gottes, auch Dir ruft der Herr Jesus zu: *«Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme»* (Offb. 3,11) und: *«Ja, ich komme bald.»* Bist Du bereit, so darfst Du antworten nach Offenbarung 22,20: *«Amen, ja komm, Herr Jesus!»* Liebe Brüder und Schwestern im Herrn Jesus Christus: *«Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen.»*

Wir wollen beten: *«Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass Du mit Deinem Blut uns am Kreuz teuer erkauft und erlöst hast. HERR, Du trägst uns durch, dass wir Dein Eigentum bleiben dürfen. Du bist größer und mächtiger als alle Gewalten der Finsternis, die uns aus Deiner Hand reißen möchten. Wir danken, Herr Jesus, dass du Sieger bist und lebst. HERR, bereite auch jetzt Seelen für Dein baldiges Kommen zu und segne alle Hörerinnen und Hörer. Amen.»*

Evangelist Josef Schmid